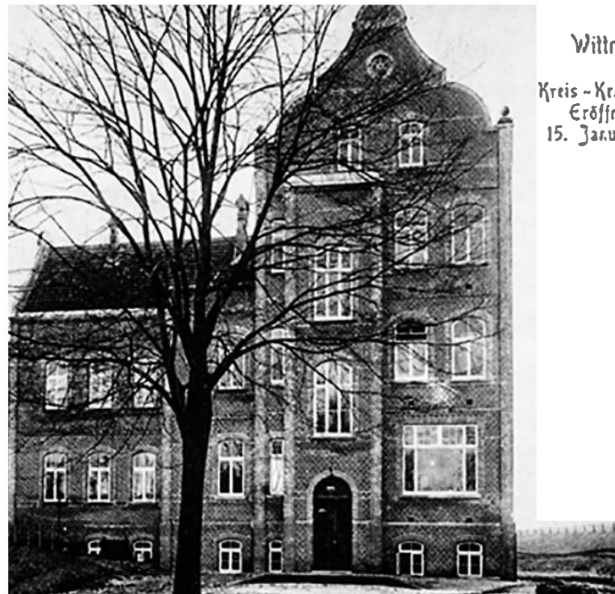


# Vom kleinen Krankenhaus zur modernen Klinik

**SERIE** Wittmund hat sich zu einem Standort mit vielen Spezialgebieten entwickelt – Zeitung stellt Leistungsspektrum vor



Wittmund.  
Kreis-Krankenhaus.  
Eröffnet am  
15. Januar 1905.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Wittmunder Krankenhaus gebaut.

BILDER: KRANKENHAUS WITTMUND

VON INGA MENNEN

**WITTMUND** – Niemand möchte gern ins Krankenhaus. Um Kliniken machen die Menschen in der Regel einen großen Bogen. Aber wenn es doch einmal nötig ist, ist es umso wichtiger, dass sich die Patienten medizinisch und menschlich gut aufgehoben fühlen. Darauf wurde auch bei der Entwicklung des Wittmunder Hauses immer sehr viel Wert gelegt.

de des Pastors a. D. Peter-Friedrich-Ludwig Hoffmann aus Buttforde erbaut. 20 Betten gab es damals in dem Haus, das heute am Schlosspark einen Teil der Kreisverwaltung und die Rettungswache beherbergt. Im Laufe der Jahre wurde es auf 80 Betten vergrößert. Ältere Wittmunder werden sich daran noch erinnern können – so manches Kind wurde mit Blick auf den Schlosspark dort geboren.

## Neubau 1968

Von 1965 bis 1968 errichtete der Landkreis dann für 11,5 Millionen Mark einen Neubau mit 175 Betten, der am 16. Oktober 1968 bezogen wurde. Stillstand bedeutet Rückschritt, gerade auch für eine Klinik und so wurden zwischen 1976 und 1979 noch einmal zehn Millionen Mark in die Hand genommen für den Bau eines Funktionstraktes, in dem unter anderem die Röntgenabteilung und Operationssäle untergebracht wurden. Seit 1993 ist den meisten der Eingang mit Cafeteria bekannt. 1994 und 1995 wurden dann an beiden Seiten des Bettentraktes Anbauten errichtet; gleichzeitig wurde eine radiologische Praxis mit Computertomographie, Kernspintomographie und Nuklearmedizin angesiedelt.



Heute steht die Klinik in vielen Bereichen Häusern in großen Metropolen in nichts nach. In lockeren Folgen wird der Anzeiger für Harlingerland darüber berichten, wie umfangreich das Leistungsspektrum hier vor Ort ist, aber auch darüber, wie sich Operationen in den vergangenen Jahren entwickelt haben – von aufwendigen Eingriffen zur minimalinvasiven Chirurgie – der Durchführung operativer Eingriffe ohne größere Schnitte.

Die Geschichte des Wittmunder Krankenhauses reicht in den Anfang des 20. Jahrhundert zurück. Es wurde mit einer großzügigen Spen-



Mit den Jahren wurde aus dem Krankenhaus eine moderne Klinik mit einem großen Leistungsspektrum, in die auch in Zukunft weiter investiert wird.

Von 1996 bis 2007 hat der Landkreis Wittmund in einem abgetrennten Bereich des Krankenhauses eine eigene Kurzzeitpflegeeinrichtung betrieben. Im ehemaligen Schwesternwohnheim wurden vor 22 Jahren Praxisräume eingerichtet, in denen jetzt Fachärzte für Kieferorthopädie und Oralchirurgie Patienten behandeln. Seit 2006 gibt es in diesem Gebäudebereich eine zusätzliche Zahnarztpraxis. In den Obergeschossen ist das Gesundheitsamt des Landkreises Wittmund untergebracht.

Dass die Klinik in Wittmund besteht und sich weiter entwickelt hat, ist auch den Verantwortlichen zu danken. Denn Anfang des 21. Jahrhunderts wurden bundesweit viele Krankenhausbetten abgebaut. Das veranlasste die Wittmunder dazu, das Krankenhaus zur gemeinnützigen Krankenhaus Wittmund gGmbH umzufirmieren.

## 152 Betten

Heute verfügt die Klinik über 152 Betten. Über eine lange Zeit wurden in drei Fachabteilungen und zwei Belegabteilungen pro Jahr rund 6300 Patienten stationär und eine ebenfalls sehr große Zahl von Patienten ambulant versorgt. Seit 2003 verzeichnet das Krankenhaus

Jahr um Jahr weiter zunehmende Fallzahlen. In 2007 wurden mehr als 7000 Patienten stationär versorgt. In gleicher Weise erhöhten sich die ambulanten Behandlungszahlen – auch durch die Einrichtung neuer Operationssäle. Hier wurden 2019 rund 1400 Patienten operiert. 2019 konnten 8200 stationäre Patienten in Wittmund versorgt werden. Das Krankenhaus Wittmund ist Klinik für Orthopädie und Unfall-

chirurgie, Hand- und Fußchirurgie sowie Sportmedizin, für Allgemein- und Visceralchirurgie, für Innere Medizin, für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin sowie Notfallmedizin.

## „Gut aufgehoben“

Wer bislang nicht selbst in die Verlegenheit kam, sich in Wittmund behandeln zu lassen, dem sind die vielen Fachbereiche, zu denen auch das

zertifizierte Endoprothetik-Zentrum gehört, weitestgehend fremd. Dabei werden pro Jahr um die 800 Hüft- und Knieprothesen eingesetzt. Damit Wittmund aber auf dem neuesten Standard bleibt, muss und wird auch in der Zukunft weiter investiert, damit das gutgewählte Motto „Krankenhaus Wittmund – gut aufgehoben“ in den nächsten Jahren für die Bürger des Landkreises und darüber hinaus Bestand hat.